STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2542/2021

11. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sachantragsnr.	Sachantrag Nr. 58 Antrag auf insektenfreundliche Bepflanzung eines Teils der Grünfläche westlich des Willy-Buchauer-Rings		
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich
AZ:		Erstelldatum	14.09.2021
Verfasser	Zifreund, Kathrin	Zuständiges Amt	Amt 4
Sachgebiet	41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:	

Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Entscheidung	06.10.2021	N

Anlagen:	Anlage 1: SA-Nr. 058, StRin Dr. Zierl, StR Kreis, Antrag auf insektenfreundliche Bepflanzung eines Teils der Grünfläche westlich des Willy-Buchauer-Rings

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Teil der städtischen Grünfläche westlich des Willy-Buchauer-Rings für insektenfreundliche Pflanzungen, bestehend aus verschiedensten Blühsträuchern, zu nutzen und dementsprechende Pflanzungen herzustellen.

Referent/in		Kreis / ÖDP	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in		Zierl, Dr. / ÖDP	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz		gering		
Umweltauswirkungen		gering		
Finanzielle Auswirkungen		Ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung		Ja		€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

Am 19.07.2021 ist der Sachantrag Nr. 058/2020-2026 von Frau Dr. Zierl und Herrn Dieter Kreis bei der Stadt eingegangen. (siehe Anlage 1) Gegenstand ist der Antrag auf Insektenfreundliche Bepflanzung eines Teils der Grünfläche westlich des Willy-Buchauer-Rings. Im Wortlaut heißt es im Antrag:

„Der Stadtrat möge beschließen, einen Teil der städtischen Grünfläche westlich des Willy-Buchauer-Rings für insektenfreundliche Pflanzungen zu nutzen.“

Begründet wird der Antrag mit mikroklimatischen und stadtklimatischen Auswirkungen durch zu wenige Blühflächen die als Ziel des Bienen-Volksbegehren als Ziel gesetzt wurden. Zwar wurden bereits einige Blühflächen und Staudenbereiche angelegt, aber dennoch wäre aus Sicht der Antragsteller, der westliche Rand des Geländes am Willy-Buchauer-Ring gut für insektenfreundliche Bepflanzungen geeignet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung begrüßt die im Sachantrag geforderte Erstellung insektenfreundlicher Bereiche am Willy-Buchauer-Ring.
Jedoch kann an dieser Stelle aufgrund der dort herrschenden sehr fetten, intensiven Bodenverhältnisse keine extensive Blühfläche angelegt werden. Zur Herstellung einer solchen Blühfläche müsste eine Abmagerung des Bodens von mindestens 5-10 Jahren erfolgen oder der Boden in diesem Bereich mindestens 15 cm tief abgetragen und gegen extensives Substrat getauscht werden. Beide dieser Optionen erscheinen im Hinblick auf Natur- und Klimaschutz wenig sinnvoll und sehr kostenintensiv.
Zusätzlich ist der Sameneintrag der angrenzenden Strauch- und Baumflächen in diesem Bereich sehr stark ausgeprägt. Dies würde sich auf eine ausmagernde oder mit extensivem Substrat hergestellte Blühfläche negativ auswirken und diese zeitgleich wieder intensivieren.
Daher schlägt die Stadtverwaltung vor in der angesprochenen Fläche die Anpflanzung von Blühsträuchern wie beispielsweise Weigelien, Felsenbirnen, Holunder oder auch Forsythien (o. ä.) vorzusehen. Diese Blühsträucher haben keine besonderen Anforderungen an die Bodenverhältnisse und verfügen dennoch über reichlich Blüten- und auch Fruchtansatz als Nahrungsgrundlage für Insekten und Vögel. Zusätzlich werden damit Nist- und Schutzmöglichkeiten für Brut- und Singvögel geschaffen.
Die Wahrung der restlichen Fläche als Spiel- und Sportbereich wird damit nicht eingeschränkt, es kommt demnach hier zu keinen Nutzungskonflikten.
Auch bleiben die Grundzüge der Planung (öffentliche Grünfläche / öffentliche Grünfläche mit Bindungen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern), festgesetzt in Bebauungsplan Nr. 24-1 unberührt.

Haushaltsmitte dafür stehen auf dem Sachkonto zur Herstellung von Blühflächen zur Verfügung.

Von Seiten der Verwaltung wird der im Sachantrag formulierte Beschlussvorschlag befürwortet, jedoch auf die Verwendung von Blühsträuchern reduziert.